

long live the pioneers, rebels and mutineers // ihr seid die besten freunde. ihr habt schon immer zusammen gehalten. in hogwarts seid ihr außenseiter gewesen. underdogs. vier teenager, welche irgendwie nirgendwohin gehört haben, welche in keine gruppe, in keine clique gepasst haben - welche keinen platz hatten, den sie ihr zu hause, ihren «safe haven» hatten nennen können. vielleicht hattet ihr euch deshalb zueinander hingezogen gefühlt. vielleicht ward ihr deshalb zu einer clique geworden. ihr hattet nirgendwo hingehört. und doch hattet ihr zusammen gehört. ihr hattet euch an den wochenenden - und zugegebenermaßen auch hin und wieder nach einem besonders anstrengenden schultag - auf dem klo der maulenden myrtle getroffen, um gemeinsam gras zu rauchen. mara kannte da so einen kräuterkunde-nerd, welcher heimlich mit besonders aufgepeppten kräutern dealte, welche ganz schön reinhauchte, wenn man sie rauchte. merlin, hattet ihr viel gemeinsam gelacht auf diesem klo. ihr ward sogar der maulenden myrtle genug auf den geist (wortspiel!) gegangen, um sie auf ihrer eigenen toilette zu verjagen - das muss man erst schaffen. mittlerweile habt ihr hogwarts verlassen. manch einer von euch weiß genau, was er nun machen will. andere von euch wissen es noch nicht so recht. sind noch auf der suche. doch eines ist klar: ihr werdet immer zusammen halten. werdet immer füreinander da sein. auch, wenn gewisse geheimnisse drohen, eure freundschaft kaputt zu machen.

#### Die Suchenden

du hattest es nicht unbedingt immer besonders leicht gehabt. während dein vater auf einen blutstatus gepocht hatte, welcher gar nicht mehr existierte und sehr streng mit dir gewesen war, hattest du von deiner indischen mutter viel zuneigung und liebe bekommen. und vielleicht hätte dein weg sich ganz anders entwickelt, wenn du an einigen kreuzungen nicht falsch abgebogen wärst. nach deinem schulabschluss hattest du dich den todessern angeschlossen. nicht, weil du von der reinblutideologie überzeugt bist, sondern aus ganz anderen gründen: die angriffe, welche während deines letzten schuljahrs in hogsmeade stattgefunden hatten, hatten dir gezeigt, dass das zaubereiministerium gegen die gewaltige macht voldemorts keine chance hatte. dass voldemort gewinnen würde. und wenn es so weit war, wolltest du auf der seite der sieger stehen: nicht, um zu triumphieren, sondern um jene menschen, welche dir am wichtigsten sind, schützen zu können. und vielleicht hatte sich ein teil von dir auch den todessern anschließen wollen, weil die dunkelheit schon immer ein bisschen an dir gezerrt hatte. und weil deine beste freundin mara zu den todessern gegangen war und du angst hattest, sie zu verlieren, wenn du ihr nicht folgen würdest. nachdem deine mutter jedoch bei einem todesser-angriff kollateralschaden geworden war, steht dein leben vollkommen kopf: du hasst dich für deine entscheidungen, bist von trauer zerfressen, hegst schuldgefühle und rachegefühle. dass das ganze nicht gut für dich ausgehen könnte, scheint dir fast egal zu sein.

du kommst aus einer reinblütigen familie. die familie wilkes mag zwar nicht unbedingt zu den ganz großen, besonderen reinblut-familien zählen, doch gänzlich unbekannt ist der name in der magischen gesellschaft dennoch nicht. obgleich dein vater deinem bruder und dir stets einen gewissen stolz auf euer reines blut beigebracht hatte, ist er kein vertreter und unterstützer von voldemort und den todessern - seine gewaltsamen methoden hält er für falsch. du willst dir kaum vorstellen, wie enttäuscht dein vater wäre, wenn er wüsste, dass seine tochter eine todesserin ist. doch du hattest das gefühl, dass es die richtige entscheidung war, sich ihnen anzuschließen: nicht, weil du die reinblut-ideologie unterstützt, sondern weil die beiden angriffe auf hogsmeade, welche während deines letzten schuljahres stattgefunden hatten, dir die augen geöffnet hatten. dir gezeigt hatten, dass das zaubereiministerium, dass die «guten» niemals gegen voldemort und seine todesser gewinnen können. du hattest dich ihnen angeschlossen, weil du hattest sicherstellen wollen, dass deine familie auf der siegerseite stehen würde. dass ein mann wie dein vater, welcher seine gefühle immer öfter und lauter zum ausdruck bringt, nicht als blutsverräter bestraft werden könnte, wenn die todesser erst einmal an der macht sind. die last, welche du dir aufgeladen hast, ist keineswegs leicht. doch du machst es aus liebe.

## Die Gesuchten

du bist eine Mischung aus Chaos und Schmuskatze. Es gibt einfach kein Dazwischen, wenn's um dich geht. Für deine Freunde bist du immer da: sie sind dein größter Halt, deine Ersatzfamilie. Deine eigene Familie kann man – wie du es charmant ausdrücken würdest – in die Tonne treten. Dein Vater hat deine Mutter verlassen, als du noch ein kleines Mädchen gewesen warst. Du kannst dich noch gut daran erinnern, wie sie sich jeden Tag gestritten hatten. Sogar vor dir und deinem Bruder hatten sie ständig gestritten; sie hatten sich gar nicht darum bemüht, ihre Probleme vor euch zu verbergen. Als dein Vater weg war, war es deiner Mum sehr schwer gefallen, zwei Kinder alleine zu versorgen. Du bist größtenteils in Armut aufgewachsen, was vor allem in Hogwarts dafür sorgte, dass du von anderen Schülern gemobbt worden warst. Deine drei besten Freunde hatten dich jedoch niemals so behandelt. Sie hatten dich sogar vor gemeinen Sprüchen verteidigt. Für dich hätten sie es mit allen aufgenommen. Obgleich du selbst halbblütig bist – die Großmutter oder Urgroßmutter deines Vaters war eine Muggel gewesen, doch so genau weißt du es nicht und es ist dir so egal, wie dein Vater dir egal ist – unterstützt du die Reinblutideologie. Nicht unbedingt aus Überzeugung, sondern weil du einfach nur dazu gehören willst. Schwarze Magie hatte dich schon immer fasziniert. Und bei jemandem wie Voldemort konntest du solchen Impulsen eher folgen als bei irgendwem sonst. So hattest du dich nach deinem Abschluss – gemeinsam mit Rohan und Mara – den Todessern angeschlossen. Bei den Todessern kannst du dein Chaos rauslassen. Kannst den Frust, den Hass und die Wut, welche sich seit deiner Kindheit in dir anzustauen scheinen, endlich rauslassen. Deinen Freunden versuchst du diese Seite von dir nicht zu zeigen. Sie sind wohl die Einzigen, die dir wirklich was bedeuten. Die du schützen wollen würdest, komme, was wolle.

du bist in einer sehr strengen Familie aufgewachsen. Deinem Vater war es stets wichtig, den Schein zu wahren: anderen glauben zu machen, dass eure Familie reinblütig ist, obgleich schon seit Monaten unreines Blut durch eure Adern fließt. Den Anschein zu wahren, dass ihr reich seid, dass ihr in der Liga der Großen Reinblüter mitspielen könnt, obgleich das Familiengold bereits vor vielen Jahren zur Neige gegangen ist und deine Mutter seit jeher Mühe hatte, Kleidung für euch zu finden, welche gut und vor allem teuer aussah. Du hast keine Ahnung, wie viel Geld dein Vater sich von Gringotts und anderen zwielichtigen Institutionen wie dem Halcyon – ein Club in der Nokturngasse, welcher auch Kredite zu hohen Konditionen vergibt – geliehen hat. Irgendwie schafft er es immer wieder, das Geld zurückzuzahlen, doch du willst nicht wissen, wie er das tut. Du hast unter den Forderungen und dem Perfektionismus deines Vaters stets leiden müssen: er hatte immer nur das Beste von dir verlangt. Die besten Leistungen. Das beste Verhalten. Immerhin warst du der Erbe einer großen Familie, obwohl du die Wahrheit kennst: eure Familie hat keinerlei Bedeutung in der Oberschicht der Reinblüter. Dennoch verlangt er von dir, dass du eine Karriere machst, welche dich gar nicht interessiert. Und doch versuchst du, es ihm recht zu machen. Deine Freunde sind der einzige Halt, den du oftmals hast – und dass die drei dich darüber belügen, dass sie den Todessern angehören, ahnst du nicht einmal.

## Sonstiges

> pläne: bei den vieren ist im Moment einiges los. Im Zuge eines Todesser-Angriffs in der Winkelgasse wurde die Mutter von Rohan mit einem Blutfluch belegt, welchen die Heiler nicht bemerkt hatten – und welcher ihr letztlich das Leben gekostet hatte. Der Tod seiner Mutter hat Rohan sehr hart getroffen. So sehr, dass er ziemlich vielen Mist anstellt: so will er beispielsweise herausfinden, welcher Todesser Schuld am Tod seiner Mutter trägt und Rache üben. Außerdem bereut er seine Entscheidung, sich den Todessern angeschlossen zu haben, sehr, weiß jedoch, dass er aus dieser Sache keinen Ausweg finden wird. Drei der Freunde verheimlichen dem Vierten im Bunde, dass sie sich den Todessern angeschlossen haben. Und alle drei hatten ganz unterschiedliche Gründe, diesen Weg zu gehen. Wenn der Vierte erfährt, dass seine Freunde Terroristen unterstützen und es auch noch vor ihm verheimlicht haben, wird es ganz schön chaotisch werden. Jede Menge Drama ist als vorprogrammiert!

> die charaktere: die beiden gesuchten charaktere sind nicht in stein gemeißelt. die beschreibungen sollen eher für inspiration sorgen. es ist euch jedoch freigestellt, ob ihr die charakterkonzepte so übernehmen wollt oder ob ihr jene komplett über den haufen schmeißen und etwas ganz neues daraus machen möchtet! auch die avatarpersonen sind nur vorschläge. gerne könnt ihr andere avas nutzen, wir verlangen auch kein veto-recht. wir freuen uns auf jeden fall sehr auf eure ideen!

> über uns: hinter mara und rohan verstecken sich michelle und nathalie. wir sind die adminas des too fast for freedom, weshalb ihr euch sicher sein könnt, dass wir nicht einfach verschwinden werden. unsere charaktere liegen uns sehr am herzen, weshalb wir für die bffs der beiden spieler suchen, welche wirklich lust auf die charas und plotting haben. wir haben keine großen anforderungen an euch: wir gehören eher zur sorte gemütliche, langsame poster, welche jedoch - je nach zeit, muse und lust - auch mal für einen rapid fire postabend zu haben sind. wer jedoch generell schnelle antworten erwartet, wäre mit uns eher schlecht bedient. wir mögen kurzposts, haben aber auch nichts gegen längere posts. für die kontaktaufnahme können wir discord oder das forum bieten. bei fragen oder/und interesse könnt ihr euch einfach melden